

## Betreute Wohngemeinschaft Eschenbachhaus in Frankfurt

### Kurzbeschreibung

#### Betreutes Wohnen

Das Betreute Wohnen ist eine bewährte Hilfeform für langjährig drogenabhängige Menschen mit fortgeschrittener HIV-Symptomatik.

Dieses spezifische Hilfeangebot dient dazu, den sozialen und gesundheitlichen Status der Bewohnerinnen und Bewohner zu verbessern oder zu stabilisieren.

#### Träger

Träger ist der Suchthilfeverbund Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. (JJ), Taunusstraße 33, 60329 Frankfurt. JJ bietet hilfebedürftigen, behinderten, gefährdeten oder psychisch kranken Menschen fachkundige Beratung und Lebenshilfe an.

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Er ist assoziiertes Mitglied im Diözesancaritasverband Limburg.

#### Anschrift

Betreute Wohngemeinschaft Eschenbachhaus  
Eschenbachstraße 29  
60596 Frankfurt  
Telefon: 069/63 80 98-0  
Fax: 069/63 80 98-20  
E-Mail: [ebh@jj-ev.de](mailto:ebh@jj-ev.de)

#### Bürozeiten

montags 09:00 bis 12:00 Uhr  
dienstags 09:00 bis 12:00 Uhr  
donnerstags 09:00 bis 16:00 Uhr.

#### Platzzahl

Die Einrichtung verfügt derzeit über 18 Plätze.

#### Indikation und Betreuungsdauer

Das Betreuungsangebot wendet sich an substituierte Drogenabhängige mit einer fortgeschrittenen HIV-Infektion bzw. einer manifesten Aids-erkrankung. Eine psychiatrische Diagnose ist kein Ausschlusskriterium. Es können Männer, Frauen und ggf. auch Paare aufgenommen werden. Die Betreuungsdauer ist nicht begrenzt.

#### Aufnahme

Von den vermittelnden Einrichtungen werden zur Aufnahme folgende Unterlagen benötigt:

- Aufnahmewunsch der Klientin/ des Klienten
- Lebenslauf sowie Beschreibung der derzeitigen Lebenssituation
- Nachweis über eine bestehende Substitutionsbehandlung gem. geltender Richtlinien
- Darstellung einer evtl. bestehenden Pflegebedürftigkeit gem. SGB XI (Pflegeversicherung)
- Zustimmung zum Einzug gem. § 39 Bundessozialhilfegesetz des Sozialamtes der Stadt Frankfurt am Main, Abteilung Besondere Dienste 51. D 3.

Nach Eingang der Unterlagen wird ein Aufnahmegespräch vereinbart.

Im Anschluss an das Gespräch wird über die Aufnahme entschieden und das weitere Vorgehen festgelegt.

#### Liegenschaft

Die Betreute Wohngemeinschaft Eschenbachhaus (BWG) ist in einem Anwesen aus der Gründerzeit mit schönem Garten im Stadtteil Sachsenhausen untergebracht. Es stehen 18 Wohnplätze auf drei Etagen zur Verfügung. Im Hochparterre befindet sich eine Pflegeetage mit sechs Betten. Diese Etage ist so gestaltet, dass auch schwerkranke, weitgehend immobile Bewohnerinnen und Bewohner angemessen gepflegt und versorgt werden können.

Die beiden oberen Etagen haben jeweils die Struktur einer Wohngruppe mit Küche und Gemeinschaftsbad. Jeweils sechs Personen können auf einer Etage zusammen wohnen.

### **Betreuungsziele und Angebote**

Das Team des Eschenbachhauses arbeitet interdisziplinär und integriert die fachlichen Kompetenzen der Berufsgruppen Sozialarbeit, Medizin, Pflege.

Die Angebote umfassen sozialtherapeutische, pflegerische und medizinische Betreuung. Die Einrichtung ist rund um die Uhr besetzt.

Ein Ärzteteam des Malteser Hilfsdienstes e.V. (MHD) sowie ein niedergelassener Arzt sind für die Substitution und die medizinische Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner zuständig. Der niedergelassene Arzt koordiniert diesen Bereich.

Die Pflege wird durch den ambulanten Pflegedienst der Aidshilfe Frankfurt e.V. sichergestellt. Für die sozialtherapeutische Betreuung sind drei Sozialarbeiter/innen zuständig.

Um eine fachlich adäquate Arbeitsweise sicherzustellen, finden täglich Übergaben sowie wöchentlich Teamsitzungen statt.

Mit jeder Klientin/jedem Klienten werden die individuellen Betreuungsziele im Rahmen einer gemeinsamen Hilfeplanung ermittelt und verbindlich vereinbart. Die Umsetzung wird in festgelegten Zeitabständen gemeinsam überprüft.

Das Betreuungsangebot variiert entsprechend der vereinbarten Ziele und kann folgende Angebotsbausteine enthalten:

- Training eigenverantwortlicher Lebensführung ohne Suchtmittel
- Rückfallprävention und Rückfallbearbeitung
- Hilfen zur Reduktion der Beigegebrauchsproblematik bei Substitution
- Unterstützung bei schulischer oder beruflicher Integration
- Training selbstständiger Haushaltsführung
- Beratung bei lebenspraktischen Fragen
- Anleitung zu einem strukturierten Tagesablauf
- Anregungen zur Freizeitgestaltung
- Begleitung zu Ämtern und Behörden bei besonderen Problemfällen
- Mitteilungen an Behörden und Gerichte in Einvernehmen mit der Klientel
- Begleitung und Hilfestellung während Krisen
- Gespräche über persönliche und soziale Probleme
- Einzel-, Gruppen-, Paar- sowie auf Wunsch Angehörigengespräche
- Hilfe zur Verbesserung der sozialen Kompetenz
- Förderung von gesundheitsbewusstem Verhalten
- Raucherentwöhnung
- Sicherstellung der medizinischen Behandlung sowie der Information über schwerwiegende Suchtfolgeerkrankungen wie Aids oder Hepatitis C
- Beratung in sozialrechtlichen Fragen
- Wohngruppensitzungen zu Themen des Zusammenlebens
- Training zum Umgang mit Geld und Schulden
- Vermittlung in Selbsthilfegruppen
- Unterstützung bei der Verselbstständigung und beim Umzug in eine eigene Wohnung
- Regelmäßige Reflexion und Fortschreibung des Hilfeplanes im Fachteam und mit der Klientel.

### **Anerkennungen**

Das Betreute Wohnen ist vom zuständigen Fachministerium des Landes Hessen im Sinne der §§ 35 und 36 BtMG staatlich anerkannt.

Vom Landeswohlfahrtsverband Hessen ist die Einrichtung ebenfalls anerkannt.

### **Kooperation**

Besondere Zusammenarbeit besteht mit den Einrichtungen des Suchthilfeverbundes JJ, insbesondere zur Jugendberatung und Suchthilfe Am Merianplatz und zu anderen Substitutionsfachambulanzen in Frankfurt. Darüber hinaus besteht eine enge Kooperation mit Frankfurter Krankenhäusern und der Universitätsklinik.

In besondere Weise ist das ehrenamtliche Engagement hervorzuheben. Dies umfasst die Seelsorge, die Einzelbetreuung und die Aktivitäten der Frankfurter Tafel.

Die Kontakte zu den Institutionen im Stadtteil sind gut und werden kontinuierlich gepflegt.